05.09. Sa Sonntagsvorabendmesse zum 23. Sonntag im Jahreskreis
16:30 In Bischofsgrün Sonntagsvorabendmesse: +
18:00 Gebet in der Stille
18:30 Sonntagsvorabendmesse: + für Ferdinand Seiler
L: Traßl R.

06.09. 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:30 In Warmensteinach Sonntagsmesse: + für Familie Rieß / + für Eltern Mühlbauer und Rabenstein und Angehörige / + für Anni Reichenberger von den Schulkameraden **L: Scholze W.**

08.09. Di Mariä Geburt
18:00 In Warmensteinach Hl. Messe: + für Johanna und Josef Reichenberger und Kinder und Enkel

10.09. Do der 23. Woche im Jahreskreis
10:00 Hl. Messe im Altenheim Bischofsgrün
17:30 Rosenkranzgebet
18:00 Hl. Messe: + für die Verstorbenen der Familien Reichenberger, Seltmann und Traßl

11.09. Fr der 23. Woche im Jahreskreis
14:00 Eine Stunde stille Anbetung vor dem Allerheiligsten.
18:00 Hl. Messe: + für Silvia Ziegler zum 15. Sterbetag

12.09. Sa Sonntagsvorabendmesse zum 24. Sonntag im Jahreskreis
16:30 In Bischofsgrün Sonntagsvorabendmesse: + für Therese und Helmut Bauer
18:00 Gebet in der Stille
18:30 Sonntagsvorabendmesse: + für Kerstin Schreglmann zum 4. Sterbetag / + für Julia Bleier / + für Familie Isidor Voit
L: Müller P. / Traßl J.

13.09. 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

(Kollekte für die Kommunikationsmittel und den St. Michaelsbund)
09:30 Sonntagsmesse: + für Margarethe und Josef Deutzer und Kinder und Enkel / + für Oma von Pati und Caro / + für Werner Prechtl zum Sterbetag und Angehörige / + für die Verstorbenen der Familie Herold **L: Schindler A.**

15.09. Di Gedächtnis der Schmerzen Mariens
10:30 Hl. Messe im Altenheim Warmensteinach
18:00 In Warmensteinach Hl. Messe: + für Josef Bauer

16.09. Mi (PGR-Sitzung um 19:00 Uhr)

17.09. Do der 24. Woche im Jahreskreis
17:30 Rosenkranzgebet für Franziska Herrmann
18:00 Hl. Messe: + für Max und Alois Prechtl und Silvia Ziegler

18.09. Fr der 24. Woche im Jahreskreis
14:00 Eine Stunde stille Anbetung vor dem Allerheiligsten.
18:00 Hl. Messe: + für Karl Prechtl von KAB
19:00 KAB Versammlung im Café Schmidt mit Vortrag von Frau Scholze

19.09. Sa Sonntagsvorabendmesse zum 25. Sonntag im Jahreskreis
16:30 In Bischofsgrün Sonntagsvorabendmesse: +
18:00 Gebet in der Stille
18:30 Sonntagsvorabendmesse: + für Marianne Kagerer
L: Kastner W.

20.09. 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:30 Sonntagsmesse: + für Maria Heser und verstorbene Familienangehörige / + für Max Prechtl zum 2. Sterbetag **L: Kossak S.**

22.09. Di Hl. Emmeram, Bischof und Märtyrer
18:00 In Warmensteinach Hl. Messe: + für Bruder Alois Bauer

24.09. Do Heute keine Hl. Messe (Dekanatskonferenz)

25.09. Fr der 25. Woche im Jahreskreis
15:00 In der Pfarrkirche in Oberwarmensteinach findet die Requiem-Messe für die verstorbene Frau Franziska Herrmann statt. (Anschl. ist die Urnenbeisetzung in Warmensteinach)

26.09. Sa Sonntagsvorabendmesse zum 26. Sonntag im Jahreskreis
(Caritas-Kollekte)
16:30 In Bischofsgrün Sonntagsvorabendmesse: + für verstorbene Nachbarn Anni, Hedwig und Günter
18:00 Gebet in der Stille
18:30 Sonntagsvorabendmesse: + für die Verstorbenen der Familien Reichenberger, Seltmann und Traßl **L: Stöcker R.**

27.09. 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

(Caritas-Kollekte)
9:30 Sonntagsmesse: + für Familie Rieß / + für Gertraud Schindler und Großeltern Voit / + zum Dank **L: Bayer W.**

(Am Dienstag, Donnerstag und Freitag findet keine Hl. Messe statt, da der Pfarrer an diesen Tagen an einer Pflichtfortbildung teilnimmt. In dringenden Notfällen kann Pfarrer Ferdinand Weinberger aus Fichtelberg verständig werden. Mobil: 0152/53788160)

03.10. Sa Sonntagsvorabendmesse zum Erntedankfest
16:30 In Bischofsgrün Sonntagsvorabendmesse: +
18:00 Gebet in der Stille
18:30 Sonntagsvorabendmesse: + für Gerda und Willi Pscherer / + für Julia Bleier / + für die Verstorbenen der Familien Reichenberger, Seltmann und Traßl **L: Traßl R.**

04.10. 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS
(Erntedankfest)

9:30 Sonntagsmesse: + für Familien Huber und Enders / + für Josef Mühlbauer und Geschwister / + für Karl Prechtl von KAB
L: Kastner W.
18:00 Erntedankfeier der KAB im Pfarrheim

06.10. Di **der 27. Woche im Jahreskreis**
18:00 **In Warmensteinach Hl. Messe:** +

08.10. Do **Heute keine Hl. Messe (Dekanatskonferenz)**

09.10. Fr **der 27. Woche im Jahreskreis**
17:30 **Oktoberrosenkranzgebet**
18:00 **Hl. Messe:** + für Max und Alois Prechtl und Silvia Ziegler

10.10. Sa **Sonntagsvorabendmesse zum 28. Sonntag im Jahreskreis**
16:30 **In Bischofsgrün Sonntagsvorabendmesse:** + für Patin Therese Bauer
18:00 **Gebet in der Stille**
18:30 **Sonntagsvorabendmesse:** + für Karl Prechtl von KAB
L: Kleier E.

11.10. **28. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
9:30 **Sonntagsmesse:** + für Josef Bauer / + für Familie Huber, Franzi und Gertraud Schindler / + zu Ehren der Mutter Gottes / + für die Verstorbenen der Familie Herold / + für Eltern Marianne und Bruno Reichenberger und Bruno Rauch **L: Schindler A.**

13.10. Di **der 28. Woche im Jahreskreis**
18:00 **In Warmensteinach Hl. Messe:** + für Mathilde und Karl Reindl

15.10. Do **Hl. Theresia von Avila, Ordensfrau und Kirchenlehrerin**
17:30 **Oktoberrosenkranzgebet**
18:00 **Hl. Messe:** + für Dora und Reinhardt Deutzer und Eltern und Geschwister

16.10. Fr **der 28. Woche im Jahreskreis**
17:30 **Oktoberrosenkranzgebet**
18:00 **Hl. Messe:** + für Bruder Alois Bauer

17.10. Sa **Sonntagsvorabendmesse zum Allerwelts-Kirchweihfest**
16:30 **In Bischofsgrün Sonntagsvorabendmesse:** +
18:00 **Gebet in der Stille**
18:30 **Sonntagsvorabendmesse:** + für Otto Müller und verstorbene Angehörige / + für die Verstorbenen der Familien Reichenberger, Seltmann und Traßl **L: Müller P. / Traßl J.**

18.10. **29. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
(Allerwelts-Kirchweihfest)
9:30 **Sonntagsmesse:** + für verstorbene Mitschüler und Lehrkräfte Einschulung 1958 **L: Kossak S.**

Kath. Pfarramt St. Laurentius, Oberwarmensteinach 26, 95485 Warmensteinach; Tel. (09277) 235; Fax 338;
Email: oberwarmensteinach@bistum-regensburg.de; Internet: www.Pfarrei-oberwarmensteinach.de
Bankkonto; Sparkasse Bayreuth, IBAN:DE63 7735 0110 0570 3500 17, BIC: BYLADEM1SBT
Bürozeiten der Pfarrsekretärin Kerstin Bauer: Di: 14.00 - 17.00 Uhr und Do: 08:30 - 11:30 Uhr
Pfarrer Pater Philip Plamparampil ist im Pfarramt erreichbar, wenn nicht ruft er zurück.

Pfarrbrief

Pfarrei Oberwarmensteinach

Unsere Pfarrkirche ist St. Laurentius Oberwarmensteinach. Unsere Filialkirchen sind St. Bonifatius Warmensteinach und Mariä Aufnahme in den Himmel Bischofsgrün

Nr. 07/2026 vom 05. September bis 18. Oktober 2026

Gott sprach: „Das ist das Zeichen des Bundes, den ich stifte zwischen mir und euch und den lebendigen Wesen bei euch für alle kommenden Generationen: Meinen Bogen setzte ich in die Wolke; er soll das Zeichen des Bundes werden zwischen mir und der Erde. Steht der Bogen in den Wolken, so werde ich auf ihn sehen und des ewigen Bundes gedenken zwischen Gott und allen lebenden Wesen, allen Wesen aus Fleisch auf der Erde. Und Gott sprach zu Noach: Dies ist das Zeichen des Bundes, den ich zwischen mir und allen Wesen aus Fleisch auf der Erde aufgerichtet habe“. (Genesis 9, 12-13, 16-17)

HINWEISE & INFOS

Gottesdienstordnung

Die Hl. Messen am Donnerstag, den 24. September, am Dienstag, den 29. September, am Donnerstag, den 01. Oktober, am Freitag, den 02. Oktober und am Donnerstag, den 08. Oktober entfallen.

KAB-Versammlung

Am Freitag, den 18.09.2026 findet um 19:00 Uhr im Cafe Schmidt die KAB Versammlung statt. Vortrag von Frau Scholze über die vier Elemente: Feuer, Wasser, Luft und Erde.

Caritas-Kollekte

Die Caritas-Kollekte für Herbst 2026 findet am Samstag, den 26. September und am Sonntag, den 27. September statt.

Erntedankfeier der KAB

Am Sonntag, den 04.10.2026 findet um 18:00 Uhr die Erntedankfeier der KAB im Pfarrheim statt.

Gemeinsames Oktoberrosenkranzgebet am Donnertag und Freitag im Oktober

Im Oktober beten wir wieder den Oktoberrosenkranz. Wir beten ihn wie immer am Donnerstag und Freitag um 17:30 Uhr vor der Hl. Messe.

Vorankündigung zum Weihnachts– und Geschenkebasar

Am Samstag und Sonntag, den 21. und den 22. November findet wie jedes Jahr der Weihnachts– und Geschenkebasar des Basarteams der Pfarrei unter der Leitung von Herrn und Frau Rainer und Cilly Traßl statt. Mehrere Informationen dazu finden Sie im nächsten Pfarrbrief.

Vorankündigung Kaffeekränzchen im Pfarrheim

Am Mittwoch, den 02. Dezember, um 14:30 Uhr ist Kaffeekränzchen im Pfarrheim. Alle Interessierten sind ganz herzlich dazu eingeladen.

Anmeldung für Erstkommunion im Jahr 2027

Kinder und Jugendliche, welche im Jahr 2027 die Erstkommunion empfangen sollen, können sich anmelden. Das Anmeldeformular liegt beim Schriftenstand im Eingangsraum unserer Pfarrkirche aus.

Herzlichen Dank an alle unsere Mitarbeiter

Allen unseren Mitarbeitern in unserer Pfarrei sagen wir ein herzliches Vergelt´s Gott für ihren wertvollen Dienst. Wie immer gibt es ein Mitarbeitertreffen ggf.am Ende Oktober im Pfarrheim. Das genau Datum entscheiden wir in der PGR- Sitzung. Alle unsere Mitarbeiter erhalten rechtzeitig eine persönliche Einladung vom Pfarrer.

Krankenkommunion zu Hause

Kranke Menschen, die nicht in die Kirche kommen können, dürfen zu Hause die Hl. Kommunion empfangen. Pfarrer kommt mit der Hl. Kommunion zu ihnen nach Hause. Wer die hl. Krankenkommunion zu Hause empfangen möchte, kann sich jederzeit im Pfarrhof anmelden.

Kirchgeld für unsere Pfarrei

Unsere Pfarrei erbittet von jedem Pfarrgemeindemitglied ab dem 18. Lebensjahr ein Kirchgeld von jährlich 3,00 Euro. Sie können das Kirchgeld in einen Briefumschlag mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse im Pfarrbüro abgeben oder in die Kollekte legen.Im Namen unserer Pfarrei sagen wir herzlichen Dank allen Kirchgängern für Ihre großzügigen Spenden und Kollekten für unsere Kirche.

Nächster Pfarrbrief

Der nächste Pfarrbrief für die nächsten Wochen wird am Dienstag, den 13. Oktober gedruckt. Bitte geben Sie rechtzeitig Ihre Messintentionen und andere Informationen vor dem 13. Oktober im Pfarramt ab.

Wenn wir das Gebet Vater unser mit 100-prozentigem Verständnis und voller Bedeutung beten möchten, müssen bestimmte Wahrheiten in unserem Herzen verankert sein. Dazu lehrt uns die Kirche Folgendes:

Der Ausdruck „Gott Vater“ war nie jemandem bis zur Zeit Jesu geoffenbart worden. Als Mose selbst Gott fragte, wie er heiße, bekam er einen anderen Namen zu hören. Uns ist dieser Name geoffenbart worden im Sohn- in der zweiten Person des Dreifaltigen Gottes-Jesus, denn im Namen „Sohn“ liegt bereits der neue Name „Vater“. Wir können Gott als „Vater“ anrufen, weil sein menschgewordener Sohn ihn uns geoffenbart hat und weil sein Geist- der Heilige Geist- ihn uns zu erkennen gibt.

Wenn wir zum Vater beten, sind wir in Gemeinschaft mit ihm und mit seinem Sohn Jesus Christus. [1 Joh 1,3.] Es ist zur Ehre Gottes, dass wir ihn als „Vater“ und als wahren Gott bekennen. Wir können den Vater anbeten, weil er uns durch die Annahme an Kindes statt in seinem eingeborenen Sohn die Wiedergeburt zu seinem Leben geschenkt hat. Vater unser: Dieser Name weckt in uns beim Beten gleichzeitig Liebe, Zuneigung und auch die Hoffnung, zu erlangen, um was wir bitten.

Was kann er denn dem Gebet seiner Kinder verweigern, wenn er ihnen schon zuvor gestattet hat, seine Kinder zu sein?

Wenn wir Vater „unser“ beten, wenden wir uns persönlich an den Vater unseres Herrn Jesus Christus.

Wir teilen die Gottheit nicht auf, denn der Vater ist „ihre Quelle und ihr Ursprung“. Vielmehr bekennen wir damit, dass der Sohn von Ewigkeit her von ihm gezeugt wird und der Heilige Geist aus ihm hervorgeht. Wir vermischen auch nicht die Personen, denn wir bekennen, dass wir Gemeinschaft mit dem Vater und seinem Sohn Jesus Christus in ihrem einzigen Heiligen Geist haben.

Die heiligste Dreifaltigkeit ist eines Wesens und unteilbar.

Wenn wir zum Vater beten, beten wir ihn an und verherrlichen ihn zusammen mit dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Das Gebet des Herrn führt uns in die Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus ein. Gleichzeitig werden wir in diesem Gebet uns selbst geoffenbart.

Wir sind Kinder Gottes und sind es. Das Gebet zu unserem Vater soll unser Herz demütig und vertrauensvoll machen.

Es gibt insgesamt 7 Bitten im Gebet Vater unser. Die ersten 3 Bitten bezeichnen den Willen und die Ehre Gottes. Die letzten 4 Bitten beziehen sich auf das, was wir Menschen brauchen. Wir folgen dem, was unsere Kirche dazu lehrt.

Erste Bitte: „Geheiligt werde dein Name". Wir bitten, dass der Name Gottes durch unser Leben in uns geheiligt werde. Handeln wir gut, so wird der Name Gottes gepriesen; handeln wir schlecht, so wird er gelästert. Zweite Bitte: „Dein Reich komme". Das Gebet des Herrn handelt hauptsächlich vom endgültigen Kommen des Reiches Gottes durch die Wiederkunft Christi. Nur eine reine Seele kann mit Zuversicht sprechen: Dein Reich komme. Wer auf das Wort Pauli hört: „Die Sünde soll euren sterblichen Leib nicht mehr beherrschen" (Röm 6,12), wer sich in seinem Handeln, Denken und Reden rein hält, kann zu Gott sagen: Dein Reich komme. Dritte Bitte: „Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden". Durch das Gebet können wir erkennen, was der Wille Gottes ist und die Kraft erhalten, um ihn zu erfüllen. Jesus lehrt uns, dass nicht jener, der viele Worte macht, in das Himmelreich eintritt, sondern nur, wer den Willen meines Vaters im Himmel erfüllt. Vierte Bitte: „Unser tägliches Brot gib uns heute". Die Hl. Messe ist unser tägliches Brot. Wenn du jeden Tag Jesus in der Hl. Kommunion erhältst, ist jeder Tag für dich dieses Heute. Der Leib Jesu stärkt und rettet unseren schwachen Leib. Fünfte Bitte: „Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern". Die Vergebung ist ein Höhepunkt des christlichen Betens. Deshalb kann nur ein Herz, das mit dem göttlichen Mitleid übereinstimmt, die Gabe des Gebetes in sich aufnehmen. Sechste Bitte: „Führe uns nicht in Versuchung". Gott kann nicht in die Versuchung kommen, Böses zu tun, und er führt auch selbst niemand in Versuchung; er will uns vielmehr davon befreien. Wir bitten ihn, uns nicht den Weg beschreiten zu lassen, der zur Sünde führt. Wir stehen im Kampf zwischen dem Fleisch und dem Geist. So fleht diese Bitte des Vaterunsers um den Geist der Unterscheidung und der Kraft. Siebte Bitte: „Erlöse uns von dem Bösen". Der Teufel stellt sich dem göttlichen Ratschluss und dem in Christus gewirkten Heilswerk entgegen. Wir bitten um Befreiung von allen vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Übeln, deren Urheber und Anstifter der Böse ist.

Es ist Gottes Wille, dass alle Menschen gerettet werden. Wenn sich jedoch ein Mensch aus freiem Willen nicht darüber entscheidet, kann Gott ihn nicht retten. Menschen sollten nicht wie die gefallenen Engel ständig ohne Reue leben!

Die gefallenen Engel sind zu Dämonen geworden. Da diese gefallenen Engel niemals Reue haben, bleiben sie weiterhin Dämonen. Sie werden immer vom Stolz geleitet. Weil dieser Stolz immer in ihnen ist, können sie keine Reue haben! Genauso ergeht auch den Menschen, die keine Reue bis zum Tod zeigen!

Aus freiem Willen zu sündigen und bewusst in der Sünde zu verharren, ohne jemals bereit zu sein, diese Sünde zu bereuen oder sich zu ändern, ist das Wesen der gefallenen Engel. Dies ist der Zustand eines Menschen, der bis zu seinem Tod bewusst ohne Reue in seiner Sünde bzw. seinem Fehlverhalten verharrt und nicht bereit ist, umzukehren. Die Bibel lehrt uns, dass solche Menschen, die bis zum Ende ohne Reue in der Sünde verharren, dem ewigen Verderben verfallen und in die Hölle gelangen.

Betrachten wir nun, was der Katechismus der Katholischen Kirche auf der Grundlage der Bibel zu diesem Thema lehrt.

Die Bibel spricht von einer Sünde der gefallenen Engel.

Ihr Sündenfall besteht in der freien Entscheidung dieser geschaffenen Geister, die Gott und sein Reich von Grund auf und unwiderruflich zurückwiesen. Wir vernehmen einen Widerhall dieser Rebellion in dem, was der Versucher zu unseren Stammeltern- Adam und Eva- sagte: Ihr werdet sein wie Gott (Gen. 3,5).

Der Teufel ist ,,Sünder von Anfang an" (1 Joh 3,8), ,,der Vater der Lüge" (Joh 8,44). Wegen des unwiderruflichen Charakters ihrer Entscheidung und nicht wegen eines Versagens des unendlichen göttlichen Erbarmens kann die Sünde der gefallenen Engel nicht vergeben werden. Es gibt für sie nach dem Abfall keine Reue, so wenig wie für die Menschen nach dem Tode. (Katechismus Nr. 392, 393) Gott möchte, dass wir im Vertrauen auf seiner Gnade und durch die Kraft des Heiligen Geistes bis zum Tod gegen die Sünde kämpfen und uns immer wieder von ihr abwenden. Er möchte, dass wir wie ein guter Kämpfer leben und schließlich in das Himmelreich eingehen. Das Ziel des menschlichen Lebens besteht darin, nach dem Tod zu Gott zu gelangen.